

# Importeinstellungen

## Table Of Contents

- [1 Medienablage](#)
  - [1.1 Medienablage](#)
  - [1.2 Medienablage aktivieren](#)
  - [1.3 Ausschließliche Verwendung](#)
  - [1.4 Max. Größe je Container](#)
  - [1.5 Max. Bilder je Container](#)
  - [1.6 Container](#)
    - [1.6.1 Eigenschaften](#)
- [2 Miniaturen](#)
  - [2.1 Miniaturen verschlüsseln](#)
  - [2.2 ThumbNails und Vorschaubilder](#)
    - [2.2.1 Kantenglättung](#)
    - [2.2.2 Kompression](#)
- [3 Bilder](#)
  - [3.1 Bilder automatisch Drehen \(Exif-Orientierung\)](#)
  - [3.2 Filmbezeichnung als Bezeichnung übernehmen](#)
  - [3.3 Dateiname als Bezeichnung übernehmen](#)
  - [3.4 Dateidatum als Aufnahmedatum übernehmen](#)
  - [3.5 Dubletten](#)
    - [3.5.1 Hashwerte erzeugen](#)
    - [3.5.2 Dubletten nicht einlesen](#)
    - [3.5.3 Keine Hashdateien erzeugen](#)
  - [3.6 Laden](#)
    - [3.6.1 Bilder im JPG-Format laden](#)
    - [3.6.2 Bilder im RAW-Format laden](#)
- [4 Exif-Daten](#)
  - [4.1 EXIF - Daten einlesen](#)
  - [4.2 Kamera](#)
  - [4.3 Aufnahmedatum](#)
  - [4.4 Brennweite](#)
  - [4.5 Blende](#)
  - [4.6 Belichtungszeit](#)
  - [4.7 GPS-Position](#)
  - [4.8 Tag-Liste](#)
    - [4.8.1 Hinzufügen](#)
    - [4.8.2 Importieren](#)
    - [4.8.3 Bearbeiten](#)
    - [4.8.4 Entfernen](#)
- [5 Iptc-Daten](#)
  - [5.1 IPTC - Daten einlesen](#)
  - [5.2 IPTC - Vom Bild übernehmen](#)
    - [5.2.1 Überschrift](#)
    - [5.2.2 Beschreibung](#)
    - [5.2.3 Stichwörter](#)
    - [5.2.4 Themen](#)
    - [5.2.5 Themen automatisch anlegen](#)
    - [5.2.6 Objektname](#)

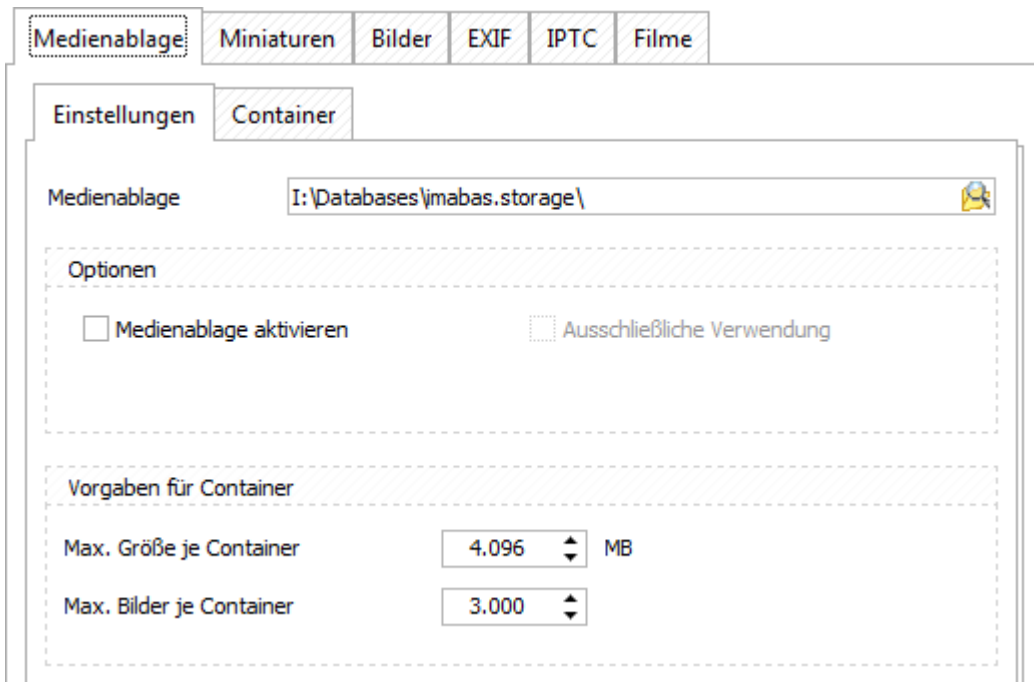
- [5.2.7 Standort](#)
- [5.2.8 Standorte automatisch anlegen](#)
- [5.2.9 Standard-Region erzeugen](#)
- [6 Filme](#)
  - [6.1 Filmgruppe](#)
  - [6.2 Filmtyp](#)
  - [6.3 Präfix für Volumes](#)
  - [6.4 Maximale Größe](#)
  - [6.5 Bevorzugtes Ladeverfahren](#)
  - [6.6 Den zu verwendenden Film erfragen](#)
  - [6.7 Bestehende Filme füllen](#)
  - [6.8 Automatisch neue Filme anlegen](#)
  - [6.9 Für jeden Import einen Film anlegen](#)
  - [6.10 Weitere Einstellungen](#)
    - [6.10.1 Bilder als Kopie in die Datenbank importieren](#)
    - [6.10.2 Bilder nach Import löschen](#)
    - [6.10.3 Für jeden Film ist nur ein Importlauf möglich](#)
    - [6.10.4 Jedem Film muss ein Volume zugewiesen werden](#)
    - [6.10.5 Volumes automatisch erzeugen](#)
    - [6.10.6 Beschränkung auf Bilder pro Film](#)

## 1 Medienablage

Mit der Medienablage können Sie Imabas so einstellen das es neue Bilder nicht per Volume in den Verzeichnissen verwaltet in die sie im Original gespeichert sind, sondern diese immer in eine spezielle Ablage kopiert.

Um die Medienablage zu verwenden müssen Sie zunächst das Verzeichnis angeben das als Basis für die Medienablage dient. Damit dieser Medien-Ordner nicht unendlich groß wird, wird Imabas dort weitere Ordner erzeugen in denen es die Bilder ablegt, die sogenannten Container. Technisch sind diese Container auch Volumes und passen somit in eine bereits bestehende Systemlandschaft.

**Achtung:** Bedenken Sie bitte, das durch das kopieren in die Medienablage die Bilder im Dateisystem doppelt vorhanden sind, achten Sie bitte auf eine entsprechende Sicherung der Originale. Des Weiteren sollten Sie den Basis-Ordner unbedingt mit in die Sicherung der Datenbank einplanen, denn durch ein "verschwinden" der Medienablage sind sämtliche Bezüge zum Bild in der Datenbank unbrauchbar, denn Imabas kennt das Original nicht mehr!



### 1.1 Medienablage

Hier bestimmen Sie das Basis-Verzeichnis in dem die Container und Medien beim Import abgelegt (kopiert) werden. Bitte beachten Sie das dieses Medium entsprechend Kapazität hat, um alle Ihre Bilder aufzunehmen.

### 1.2 Medienablage aktivieren

Um die Medienablage zu verwenden, müssen Sie diese Option aktivieren. Anschließend können Sie im Import-Dialog die Medienablage verwenden. Bei der Verwendung der Medienablage legt Imabas keine Hash-Dateien im Quellordner an.

### 1.3 Ausschließliche Verwendung

Haben Sie die Medienablage aktiviert, so können Sie durch aktivieren dieser Option Einstellen das Imabas ausschließlich die Medienablage verwendet.

### 1.4 Max. Größe je Container

Geben Sie die maximale Größe für neue Container an. Beim überschreiten dieses Wertes wird automatisch ein neuer Container angelegt. Der hier angegebene Wert ist ein circa Wert, der in der Praxis um ein paar MegaByte überschritten werden kann!

### 1.5 Max. Bilder je Container

Hier können Sie einstellen wieviele Bilder Imabas in jedem Container ablegen darf. Beim Überschreiten wird automatisch ein neuer Container angelegt. Auch hier gilt das diese Angabe ein circa Wert ist und um ein paar Bilder überschritten werden kann. Des Weiteren gilt dieser Wert für alle Container gleichermaßen, das heisst wenn Sie diesen Wert erhöhen gilt das auch für bereits angelegte Container und diese werden dann evtl. weiter genutzt und mit Bildern gefüllt.

### 1.6 Container

Während des Importes legt Imabas automatisch neue Container an, wenn von allen verfügbaren Containern die max. Größe oder die max. Bilderanzahl überschritten ist. Auf diesem Reiter finden Sie eine Liste aller Container, bzw. Volumes, die der Medienablage untergeordnet sind.

### 1.6.1 Eigenschaften

Hiermit können Sie die Eigenschaften eines Containers bearbeiten, um z.B. die max. Größe nachträglich zu ändern, oder um den Ordner in ein anderes, also raus aus der Medienablage, Basis-Volume zu verlegen.

Achtung: Haben Sie einen Container aus der Medienablage gelöst, so können Sie diesen später nicht mehr einhängen!

## 2 Miniaturen

Beim Importieren von Bildern erzeugt Imabas immer ein Vorschau- und Thumbnail-Bild. Die Qualität der Miniaturen können Sie hier einstellen.

### 2.1 Miniaturen verschlüsseln

Imabas kann die erzeugten Miniaturen im Dateisystem verschlüsselt ablegen. Die Verschlüsselung erfolgt mit anhand des Schlüssels den Sie im Eingabe erzeugen können, somit ist gewährleistet das die Miniaturen nicht kopiert und in einer anderen Datenbank wieder entschlüsselt werden können.

Wenn Sie diese Option oder den Schlüssel ändern, sind zunächst alle Miniaturen für Imabas unbrauchbar. Um einen guten Zustand wieder herzustellen, konvertiert Imabas SOFORT die Miniaturen wenn Sie diesen Dialog mit OK bestätigen. Wollen Sie diese Aktion nicht sofort ausführen, müssen Sie den Dialog mit Abbrechen schließen und somit alle Änderungen verwerfen.

In unseren Tests hat Imabas ca. 70 Bilder pro Sekunde umgeschlüsselt, planen Sie entsprechend Zeit für diese Aktion ein!

**Achtung:** Diese Option kann nicht verwendet werden, wenn die Miniaturen in einem ImageServer abgelegt sind!

### 2.2 ThumbNails und Vorschaubilder

#### 2.2.1 Kantenglättung

Wenn ein Vorschaubild oder ein Thumbnail erzeugt wird, sei es beim Importieren oder beim [Reorganisieren](#), kann das Verkleinern mit einer Kantenglättung (Antialiasing) durchgeführt werden. Sollte im Normalbetrieb weder das Vorschaubild noch das Thumbnail von Bedeutung sein, so kann man hier die Kantenglättung abschalten.

Generell sollte die Kantenglättung aber eingeschaltet werden, da sich deutliche Unterschiede in den Verkleinerungen ergeben und da diese im Normalfall nur 1x pro Bild angewendet werden, ist die zeitlich Verlust auch nicht so tragisch.

- Ohne  
Sehr schnelles vergrößern und verkleinern von Bildern. Diese weisen aber mitunter einen deutlichen

- Treppcheneffekt auf.
- Schnelle Anzeige  
Es wird ein einfaches Verfahren zum Kantenglätten verwendet, das brauchbar die Treppchen entfernt aber noch eine akzeptable Geschwindigkeit bietet.
- Hohe Qualität  
Der Treppcheneffekt wird nahezu komplett entfernt, was aber mit deutlichen Performance einbußen bezahlt wird. Nur für sehr schnelle Computer geeignet.

## 2.2.2 Kompression

Imabas kopiert die Bilder nicht einfach in den Bilderordner hinein, sondern lädt diese erst als interne Bitmap in den Arbeitsspeicher. Von dort aus werden dann die interne Bildkopie, das Vorschaubild und das Thumbnail erzeugt. In den Bilderordnern werden alle drei Bildertypen immer als JPEG gespeichert. Hier können Sie nun die Kompressionsstufe angeben mit der die Bilder beim reinspeichern in die Bilderordner komprimiert werden.

Die Kompressionsstufe der internen Bildkopie kann später nicht mehr verändert werden. Beim Reorganisieren werden nur das Vorschaubild und das ThumbNail neu erzeugt.

Zusatzdaten (EXIF & IPTC) in JPEG's werden nicht in das JPEG im Bilderordner übernommen! Sollte es sich hier um Originale handeln, so sollten diese nicht in der Datenbank archiviert werden...

## 3 Bilder

### 3.1 Bilder automatisch Drehen (Exif-Orientiation)

Aktivieren Sie diese Option um beim Import die Bilder anhand der Kamera-Ausrichtung (Exif) automatisch zu drehen. Dabei wird nur das interne Drehungs-Kennzeichen gesetzt und ein entsprechendes Miniatur- bzw. Vorschaubild erzeugt. Das Original wird von Imabas nicht gedreht!

### 3.2 Filmbezeichnung als Bezeichnung übernehmen

Aktivieren Sie diese Option um beim Importieren die Bezeichnung des Filmes als Bezeichnung für alle neu importierten Bilder als Voreinstellung zu übernehmen.

### 3.3 Dateiname als Bezeichnung übernehmen

Aktivieren Sie diese Option und Imabas wird beim Importieren den Dateinamen eines Bildes, ohne die Erweiterung, als Bezeichnung automatisch übernehmen.

### 3.4 Dateidatum als Aufnahmedatum übernehmen

Um das Dateidatum eines Bildes als Aufnahmedatum zu übernehmen, aktivieren Sie diese Option. Dieses Datum wird allerdings nur verwendet wenn Imabas in den Exif-Daten eines Bildes kein Aufnahmedatum finden kann.

### 3.5 Dubletten

Imabas ist in der Lage bereits eingelesene Bilder zu erkennen und auf Wunsch im System-Browser auszublenden und dadurch einen weiteren Import zu verhindern. Damit aber doppelte Bilder recht zuverlässig erkannt werden, der Dateiname ist da kein guter Ansatz, muss Imabas so eingestellt werden, dass es von der physikalischen Bilddatei eine Checksumme beim Importieren erzeugt. Diese wird dann zum Vergleich für neue Bilder herangezogen.

Wenn Sie nachträglich das Dublettenfiltern aktivieren, sollten Sie vor dem nächsten Importieren neuer Bilder eine Reorganisation durchführen, um für bereits vorhandene Bilder auch eine Checksumme zu haben.

### **3.5.1 Hashwerte erzeugen**

Aktivieren Sie diese Option um das Erzeugen von Hashwerten einzuschalten. Dadurch wird eine Erkennung von Dubletten erst ermöglicht.

Haben Sie diese Option aktiviert so können Sie im Importdialog das Kontrollkästchen "Dublettenfilter aktivieren" aktivieren und es werden in der Dateiliste alle doppelten Bilder entsprechend gekennzeichnet.

### **3.5.2 Dubletten nicht einlesen**

Haben Sie diese Option aktiviert so ist das Kontrollkästchen "Dublettenfilter aktivieren" aktiviert und gesperrt, so dass keine doppelten Bilder in die Datenbank importiert werden können.

### **3.5.3 Keine Hashdateien erzeugen**

Da das Erzeugen von Hashwerten relativ Zeitintensiv ist, legt Imabas normalerweise in den Ordnern Ihres Bildarchives eine Datei mit dem Namen \$hashes.log ab. Wenn Sie diese Option aktivieren wird Imabas diese Log-Dateien nicht mehr erzeugen, was dann allerdings mit einem starken Performance-Einbruch beim scannen neuer Bilder einhergeht!

Bei der Verwendung der Medienablage werden generell keine Hashdateien generiert!

## **3.6 Laden**

Beim Importieren ist Imabas in der Lage JPG- und RAW-Bilder für das Erzeugen des Vorschau- bzw. Thumbnail-Bild, nicht in voller Größe zu laden. Dieser Vorgang entspricht einem physikalischen Verkleinern, was die Qualität der Bilder heruntersetzt, aber einen enormen Geschwindigkeitsvorteil beim Öffnen der Bilder ergibt.

### **3.6.1 Bilder im JPG-Format laden**

Stellen Sie hier die gewünschte Methode für JPG-Bilder ein.

- Auto  
Bilder werden entsprechend der Größe für das Vorschau- bzw. Thumbnail-Bild, je nach dem was Größer ist, geladen.
- Voll  
Die Bilder werden wie gewohnt in voller Größe geladen.
- Halb, Viertel, Achtel  
Hiermit erzwingen Sie ein verkleinertes Lesen von JPG-Bildern. Dadurch kann es allerdings passieren das, z.B. bei Vorschaubildern, diese nicht die eingestellte Größe haben, weil das geladene

Bild kleiner als das Vorschaubild ist. Imabas vergrößert diese Bilder dann nicht!

### 3.6.2 Bilder im RAW-Format laden

Stellen Sie hier die gewünschte Methode für RAW-Bilder von Digitalkameras ein.

- Voll  
Die RAW-Bilder werden immer in voller Größe geladen.
- Halb  
Auch hiermit erzwingen Sie ein verkleinertes Laden. Hierbei taucht evtl. die gleiche Problematik auf wie bei verkleinerten JPG-Bildern.

Sie können das verkleinerte Laden auch für den System-Browser und die Vollbildanzeige verwenden. Die [Einstellungen](#) dazu können Sie in den [Optionen](#) einstellen.

## 4 Exif-Daten

### 4.1 EXIF - Daten einlesen

Aktivieren Sie diese Option um generell das Einlesen von Exif-Daten aus JPEG-Bilder zu aktivieren

EXIF - Vom Bild übernehmen

Sollen die Exif-Daten auch in die Daten eines Bildes übernommen werden so klicken Sie in der Auswahl die gewünschten Daten an, die übernommen werden sollen.

### 4.2 Kamera

Exif-Codes: Make, Model

Übernimmt die in den Exif-Daten gespeicherte Kamera in das Bild. Vorausgesetzt es gibt in der Hardware eine Digitalkamera bei der die Exif-Daten hinterlegt sind und dem Film keine Kamera zugeordnet ist.

### 4.3 Aufnahme datum

Exif-Codes: DateTimeOriginal, DateTimeDigitized, DateTime

Übernimmt eines der Felder als Aufnahme datum zum Bild. Dieses Datum überschreibt ein Aufnahme datum, das eventuell von der Datei übernommen wurde.

### 4.4 Brennweite

EXIF-Codes: FocalLength

Übernimmt die Brennweite der Aufnahme in das Bild. Konnte zuvor die Kamera in der Hardware identifiziert werden, so wird der in den EXIF-Daten gespeicherte Wert mit dem Verlängerungsfaktor der Kamera, vor dem Speichern, multipliziert.

### 4.5 Blende

EXIF-Codes: FNumber, ApertureValue

Übernimmt die Blendeneinstellung der Aufnahme in die Daten des Bildes.

### 4.6 Belichtungszeit

EXIF-Codes: ExposureTime, ShutterSpeedValue

Übernimmt die Belichtungszeit der Aufnahme in die Daten des Bildes.

#### **4.7 GPS-Position**

[hl=3][/hl]

EXIF-Codes: Verschiedene aus GPS. Übernimmt eine in den Exif-Daten gespeicherte GPS-Position als Standort für das Bild.

#### **4.8 Tag-Liste**

Im unteren Bereich können Sie beliebige Tags eingeben, die Imabas von jedem Bild importieren soll. Diese Daten werden in einer zusätzlichen Tabelle gespeichert, so dass Sie beliebig viele Tags angeben können, und auch angezeigt werden können wenn das originale Bild nicht verfügbar ist.

Des Weiteren sind diese Daten natürlich in den Benutzerabfragen verfügbar und Sie können sich spezielle Abfragen auf die EXIF-Daten selber erzeugen.

Die hier angegebenen Werte werden im Exif-Reiter der Anwendung als Liste dargestellt. Neu eingegebene Werte werden erst nach einer Reorganisation angezeigt.

##### **4.8.1 Hinzufügen**

Klicken Sie hier um einen neuen Exif-Tag zu erfassen. Sie können in dem erscheinenden Dialog den Tag und eine Beschreibung angeben. Die Beschreibung ist optional und muss nicht angegeben werden.

##### **4.8.2 Importieren**

Um die Tags von einem Bild zu importieren klicken Sie auf die Schaltfläche. Sie bekommen dann einen Dialog in dem Sie aus einem selektierten Bild die zu übernehmenden Exif-Tags auswählen können.

##### **4.8.3 Bearbeiten**

Um die Beschreibung oder den Tag selber zu bearbeiten, markieren Sie den entsprechenden Tag und klicken dann auf diese Schaltfläche.

##### **4.8.4 Entfernen**

Um einen Tag zu entfernen markieren Sie den entsprechenden Tag und klicken auf diese Schaltfläche.

Änderungen an den EXIF-Tags werden erst bei einem Klick auf OK durchgeführt. Auch werden bereits importierte Daten nicht unmittelbar gelöscht, diese werden erst bei einer Reorganisation der EXIF-Daten entfernt.

## **5 Iptc-Daten**

### **5.1 IPTC - Daten einlesen**

Aktivieren Sie diese Option um von JPEG-Bildern die Iptc-Daten einzulesen. Diese werden dann beim importieren von Bildern gelesen und den neuen Bildern zugewiesen. Sie können diesen Vorgang für extern gespeicherte Bilder nachträglich beim Reorganisieren ausführen.

### **5.2 IPTC - Vom Bild übernehmen**



Sollen die IPTC-Daten in die Daten eines Bildes übernommen werden so klicken Sie in der Auswahl die gewünschten Daten an, die übernommen werden sollen.

### **5.2.1 Überschrift**

IPTC-Codes: Image headline

Übernimmt den angegebenen Tag in das Feld Bemerkung des Bildes.

### **5.2.2 Beschreibung**

IPTC-Codes: Image caption

Übernimmt den angegebenen Tag in das Feld Beschreibung des Bildes.

### **5.2.3 Stichwörter**

IPTC-Codes: Keywords

Übernimmt die im angegebenen Tag enthaltenen Keywords (durch Komma getrennt) in die Stichwörter des Bildes.

### **5.2.4 Themen**

IPTC-Codes: Supplemental category

Übernimmt alle Themen die in diesem Tag gefunden werden zu dem Bild. Damit ein Thema einem Iptc-Tag zugeordnet werden kann, müssen Sie beim Thema den Iptc-Code korrekt gepflegt haben. Es wird dann versucht anhand dieser Daten den Bildern automatisch ein Thema zuzuweisen.

### **5.2.5 Themen automatisch anlegen**

Sollen Ihnen keine Themen aus IPTC-Daten entgehen, weil es wohl sehr müßig ist, im Vorfeld jeden Iptc-Codes für ein Thema korrekt anzugeben, haben Sie auch die Möglichkeit das Imabas zu jedem unbekanntem Tag automatisch ein Thema generiert und dieses dem Bild zuweist. Haben Sie diese Option aktiviert wird bei Bedarf automatisch eine Themengruppe mit der Bezeichnung IPTC erzeugt und die Themen darunter platziert.

### **5.2.6 Objektname**

IPTC-Codes: ObjectName

Übernimmt den Objektnamen des Bildes.

### **5.2.7 Standort**

IPTC-Codes: Land = LocationCode, LocationName

IPTC-Codes: Region = State, Stadt = City, Standpunkt = SubLocation

Übernimmt den Standort eines Bildes. Dabei muss das Land im Bild gepflegt sein, dieses sucht Imabas über den Code oder den Namen des Landes, dann wird versucht die Region und die Stadt zu ermitteln.

### **5.2.8 Standorte automatisch anlegen**

Ist diese Option aktiv, so legt Imabas Länder, Regionen und Städte automatisch an, sofern der [Benutzer](#) die Berechtigungen dazu hat.

### 5.2.9 Standard-Region erzeugen

Ist einem Bild ein Land und eine Stadt, aber keine Region, zugeordnet, so können Sie mit dieser Option Imabas dazu veranlassen eine Standard-Region zu erzeugen und dieser einer neu angelegten Stadt zuzuweisen. Den Namen der Region können Sie selber bestimmen.

Einmal angelegte Standorte können im nachhinein nicht verschoben werden, das heisst wenn eine Stadt in der Region "Gesamtes Land" angelegt wurde, kann diese Stadt später nicht in eine andere Region verschoben werden.

## 6 Filme

[pixandmore.de/index.php?attachment/745/](http://pixandmore.de/index.php?attachment/745/)

Wenn Sie sich beim Importieren von Imabas automatisch neue Filme anlegen lassen, so können Sie hier einige wichtige Voreinstellungen für diese Filme vornehmen:

### 6.1 Filmgruppe

Wählen Sie hier eine bestehende Filmgruppe aus, welcher der Film zugeordnet werden soll.

### 6.2 Filmtyp

Wählen Sie hier einen Filmtyp aus, dem der Film zugewiesen werden soll. Es wird automatisch die Anzahl Fotos des Filmtypen übernommen und wenn nicht ausgeschaltet auch angewendet.

### 6.3 Präfix für Volumes

Wenn Imabas ein Volume automatisch erzeugt, verwendet es den Pfad des Volumes auch als Bezeichnung. Den hier angegebenen Text stellt Imabas dann zusätzlich noch vor den Pfad in der Bezeichnung

### 6.4 Maximale Größe

Geben Sie hier einen Wert an, der für ein automatisch angelegtes Volume als Maximale Größe übernommen wird. Dieser Wert wird später zur Berechnung herangezogen ob ein Film noch freie Kapazität hat, wenn er dem Volume zugeordnet ist.

### 6.5 Bevorzugtes Ladeverfahren

Wenn Sie mit Volumes arbeiten ist es durchaus möglich dass die zu importierenden Bilder sich nicht im Zielverzeichnis des verwendeten Volumes befinden. Damit aber nach dem Import von Imabas gefunden werden, müssen sich diese aber entweder direkt im Volume-Pfad oder einem darunter liegenden Unterverzeichnis. Befindet sich eine Datei nicht im Zielverzeichnis des Volumes, so verlangt Imabas von Ihnen eine Entscheidung:

- Kopieren  
Das Bild soll direkt in das Zielverzeichnis kopiert werden. Das entspricht dem Standard-Verhalten von Imabas.
- Verschieben  
Das Bild wird in das Zielverzeichnis verschoben, bzw. kopiert und das Original wird dann in den Papierkorb gelegt.

- Relativer Pfad  
Es wird versucht das Bild dort verwenden wo es sich befindet und wird über relative Pfadangabe angesprochen. Sollte das Bild sich nicht in einem Unterverzeichnis des Volumes befinden, so wird automatisch die Entscheidung auf Kopieren geändert.

Mit der Version 5.5 hat sich das Importverhalten von Imabas grundlegend geändert. Bisher haben Sie einen Film angelegt und dem dann durch das 'Bilder einlesen' Bilder zugeordnet. Jetzt suchen und markieren Sie zuerst die Bilder und starten dann den Import. Um dabei eine möglichst große Flexibilität zu erreichen, bietet Ihnen dazu Imabas drei grundlegende Importstrategien an:

[pixandmore.de/index.php?attachment/744/](http://pixandmore.de/index.php?attachment/744/)

## **6.6 Den zu verwendenden Film erfragen**

Imabas fragt bei jedem Import nach, welcher Film verwendet werden soll. Dieses Vorgehen entspricht in etwa dem Verhalten der älteren Versionen von Imabas, mit dem Unterschied das Sie jetzt zuerst die Bilder auswählen und dann Film bestimmen.

## **6.7 Bestehende Filme füllen**

Bei dieser Einstellung versucht Imabas erst Filme zu verwenden, die noch eine freie Kapazität haben. Wird kein passender Film gefunden, so wird der Vorgang abgebrochen, oder sie aktivieren:

## **6.8 Automatisch neue Filme anlegen**

Dann wird automatisch ein neuer Film angelegt und der Import damit gestartet.

## **6.9 Für jeden Import einen Film anlegen**

Imabas legt für jeden Import einen Film an. Selbst wenn Sie nur ein einziges Bild importieren wird dafür ein Film angelegt und das jedes Mal: Zehn mal ein Bild gleich zehn Filme!

## **6.10 Weitere Einstellungen**

### **6.10.1 Bilder als Kopie in die Datenbank importieren**

Aktivieren Sie diese Option, so importiert Imabas die Bilder in die Datenbank. Dabei werden diesen nicht in den Tabellen abgelegt, sondern in einem speziellen Verzeichnis abgelegt. Wird einem Film ein Volume zugewiesen, so wird für diesen Film diese Option außer Kraft gesetzt.

Die internen Bildkopien entsprechen nicht dem Original! Daher sollte dieses Verfahren nur für kleine portable Datenbank angewendet werden, die für Präsentationszwecke auf eine CD/DVD kopiert werden müssen.

### **6.10.2 Bilder nach Import löschen**

Lassen Sie sich die Bilder von Imabas in einen internen Ordner kopieren (siehe oben) so haben Sie durch aktivieren dieser Option die Möglichkeit das Bild nach einem Import zu löschen.

Die internen Bildkopien entsprechen nicht dem Original! Durch diese Option gelöschte Bilder können nicht wieder hergestellt werden.

### **6.10.3 Für jeden Film ist nur ein Importlauf möglich**

Soll für den Film nach dem Importieren kein weiterer Import mehr möglich sein, so aktivieren Sie diese Option. Das entspricht der Vorgehensweise als wenn Sie selber in den Eigenschaften eines Filmes die Option Kein Bilderimport aktivieren.

#### **6.10.4 Jedem Film muss ein Volume zugewiesen werden**

Wollen Sie erzwingen dass für jeden Film ein Volume angegeben werden muss, so aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen. Beim Anlegen neuer Filme verhindert Imabas dann das das Volumefeld eines Filmes leer ist.

#### **6.10.5 Volumes automatisch erzeugen**

Wollen Sie das Imabas automatisch ein Volume für einen unbekanntes Ordner anlegt so aktivieren Sie diese Möglichkeit. Bitte bedenken Sie, dass das sehr viele Volumes werden können, wenn automatisch ganze Verzeichnisstrukturen importiert werden.

#### **6.10.6 Beschränkung auf Bilder pro Film**

Benutzen Sie Imabas um analoge Bilder zu verwalten und wollen Filmtypen verwenden, kann es sein das Ihre Kamera mehr Aufnahmen auf einen Film bekommt als Sie im Filmtyp eingestellt haben. Um jetzt aber doch alle Bilder importieren zu können, können Sie diese Option deaktivieren.